



4 Unikate

Museum Schloss Wilhelmsburg

Schlossberg 9 | 98574 Schmalkalden | T 03683 403186
 www.museumwilhelmsburg.de
 info@museumwilhelmsburg.de

Öffnungszeiten

April - Oktober
 täglich 10.00 - 18.00 Uhr
 November - März
 Di.-So. 10.00 - 16.00 Uhr

Preise

Erwachsene	6 €
Ermäßigt	4 €
Gruppen ab 10 Pers. je Person	5 €
Familienkarte	12 €

Behindertenparkplätze sind direkt am Schloss vorhanden.
 Das Erdgeschoss (Herrenküche, Landgrafengemach, Schlosskirche und Ausstellung Schmalkaldischer Bund) kann barrierefrei besichtigt werden.

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben keine Haftung!
 Fotos: ©Stadt Schmalkalden, ©Museum Schloss Wilhelmsburg



mit Neugier Geschichte erfahren

Für die Kleinsten wird ganz viel geboten. Zur Kinder-rallye durch die Ausstellung werden Geheimschriften geknackt, Rätsel gelöst, Unterschiede gefunden, Spiele gespielt...

Bei Taschlampenführungen (nach Anmeldung) gehen Kinder auf Schatzsuche und treffen einen echten Ritter.

Tellimero der sprechende Stift

Durch Antippen der Sticker mit dem Stift können Erklärungen und kurze Informationen durch den integrierten Lautsprecher oder Kopfhörer angehört werden. Hierbei wird vom Stift ein unsichtbarer Code erkannt und wiedergegeben.

Viele Wege führen zu uns, ob mit dem Auto, Fahrrad oder einfach zu Fuß – teils über schöne Wanderwege. Ganz nach Ihren Vorlieben und Möglichkeiten freuen wir uns auf Ihren Besuch. **4 Unikate** im Radius von 12 km – alle eingebettet in wunderschöner, grüner Natur mit sehenswerten Ein- und Ausblicken.

- 
Museum Schloss Wilhelmsburg
 98574 Schmalkalden | Schloßberg 9
 Auto 08 min | 4,9 km
 Rad 17 min | 4,4 km
 Fuß 44 min | 3,5 km
- 
Hochofen-Museum Neue Hütte
 98574 Schmalkalden | Neue Hütte 1
 Auto 12 min | 8,4 km
 Rad 19 min | 5,8 km
 Fuß 63 min | 4,9 km
- 
Besucherbergwerk Finstertal
 98574 Schmalkalden | Talstraße 145
 Auto 13 min | 9,2 km
 Rad 39 min | 7,7 km
 Fuß 97 min | 7,1 km
- 
Metallhandwerksmuseum
 98587 Steinbach-Hallenberg | Hauptstraße 45





Ein Juwel der Spätrenaissance

Im Schlösserwunderland Thüringen gibt es zahllose Schlossbauten im Stil des Barock, des Rokoko, des Klassizismus oder des Historismus. Die viel ältere Renaissance dagegen nur ein einziges Mal – Schloss Wilhelmsburg.

Es wurde Ende des 16. Jahrhunderts als vollständiger Neubau und Nebenresidenz der Landgrafen von Hessen erbaut. „Aber bald geriet es in Vergessenheit.“

Ein einzigartiges Zeugnis der Schlossbaukunst in der Spätrenaissance, dass man in dieser wunderschönen Komplexität im deutschsprachigen Raum kein zweites Mal findet. Diesem Dornröschen-Schlaf verdankt das gesamte Ensemble seine Ursprünglichkeit. Neben einer nahezu vollständig erhaltenen Außenanlage mit seinen Nebengebäuden bezaubert das Schloss vor allem im Inneren mit originaler Raumstruktur, prächtigen Festsäulen und den typischen Wandmalereien der Spätrenaissance.

6 Register ohne Pedal

Wer die Schlosskirche der Wilhelmsburg betritt, kommt aus dem Wow-Erlebnis nicht heraus. Mit ihren zwei Emporen und einer wunderschön leichten Stuckatur bildete sie ein elegant-prunkvolles Raumerlebnis. Sie besticht zudem durch gleich zwei Superlative.

Die älteste erhaltene architektonische Umsetzung des protestantischen Glaubensbekenntnisses mit axialer Anordnung von Altar, Kanzel und Orgel. Apropos Orgel. Sie erklang bei Einweihung der Kirche im Mai 1590 zum ersten Mal und genau klingt sie noch heute. Diese Königin der Instrumente gehört zu den vier ältesten bespielbaren Holzorgeln, die es auf diesem Erdenrund gibt.

Die ganz andere Ausstellung

Ohne den 1530/31 gegründeten Schmalkaldischen Bund gäbe es vermutlich keinen Martin Luther so wie wir ihn kennen. Dem protestantischen Schutzbündnis ist es zu verdanken, dass die Reformation ihre eigene Kindheit überlebte und Wurzeln schlagen konnte. Eine etwas andere Art der Ausstellung entführt mittels eines begehbaren Stadtmodells äußerst abwechslungsreich, modern und tiefgründig in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Herzogin Elisabeth von Rochlitz, das einzige weibliche Mitglied des Bundes, führt als visueller Audioguide durch Fachwerkhäuser, Kirchen, Märkte und Gassen.

Zahlreiche Animationsfilme lassen die große Politik und schwere Theologie amüsant und unterhaltsam wieder auferstehen. Begeisterte Besucher werden so zu Wiederholungstätern.

Liebe die Rose, aber pflücke sie nicht.

Der Schlossgarten gehört zu den ältesten Terrassengärten nördlich der Alpen. Ein Blumen- und Pflanzenmeer laden zum Träumen, Genießen und Entspannen ein.

Dem Original nachempfundene Bepflanzungen wie etwa die Terrasse mit der Buchsbaum-Ornamentik oder die „Wasserkunst“, ein Stein gewordener Treppentraum ermöglichen eine GartenZeitReise, das Motto der 3. Thüringer Landesgartenschau 2015 in Schmalkalden.

Übrigens reicht die Pflanzenvielfalt von A wie Artischocke bis Z wie Zitronenbaum.